

Der Sternenhimmel im März 2020 in Frauenau

1.0 Der Sternenhimmel und seine Planeten im März



Bild 1 Sternenhimmel im März gegen 22.00 MEZ

Das Wintersechs-Eck rückt zunehmend nach Westen. Am späten Abend steht im Süden das Sternbild Löwe mit seinem Hauptstern Regulus.

Der obere linke Orion-Stern Beteigeuze hat inzwischen wieder an Helligkeit zugenommen. Es ist bislang noch nicht geklärt, welche Vorgänge die plötzliche Helligkeitsschwankung verursacht haben. Man befindet sich noch im Bereich der „Spekulation“. Ein Supernova-Ausbruch ist aber wohl vorerst nicht mehr anzunehmen. Das Objekt wird aber weiterhin intensiv vom VLT in der Atacama-Wüste in Chile beobachtet.

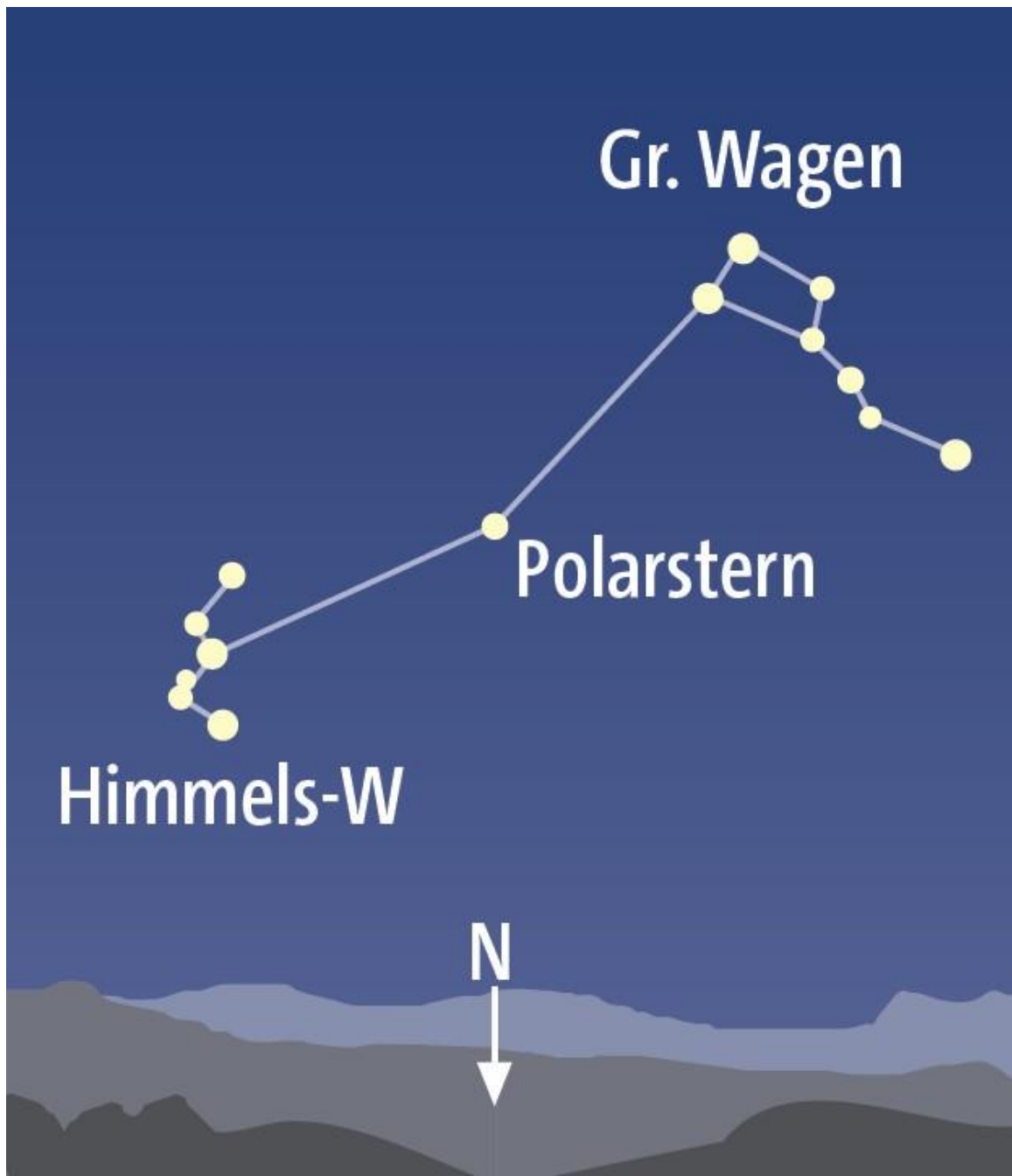


Bild 2

Der „Große Wagen“ steht nunmehr hoch im Norden (Zenit). Etwas tiefer im Norden ist die Cassiopeia (das „W“) gut zu erkennen. Der Polarstern verknüpft beide Sternbilder miteinander.

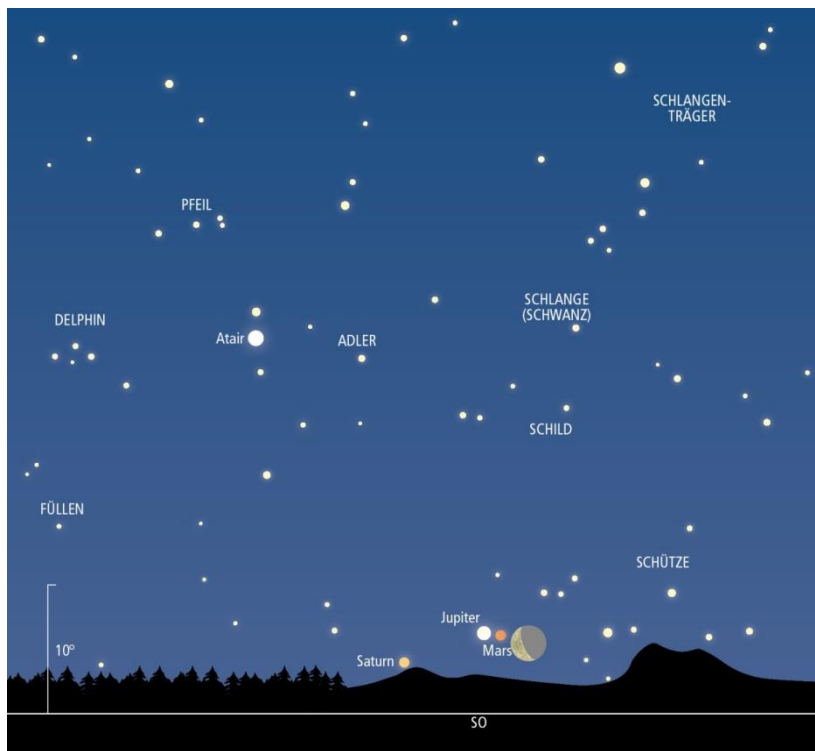


Bild 3 Sternenhimmel am frühen Morgen, 18.März, im Südosten gegen 5 Uhr MEZ

Im Bild 3 ist der Morgenhimmel in Richtung Südosten dargestellt. Gegen 5 Uhr morgens geben sich 3 Planeten – dicht über dem Horizont – ein „Stelldichein“. Dazu gesellt sich der abnehmende Mond. In größerer Höhe ist der Stern „Atair“ vom Adler zu sehen. Er gehört zum später erscheinenden Anfang des „Sommerdreiecks“.

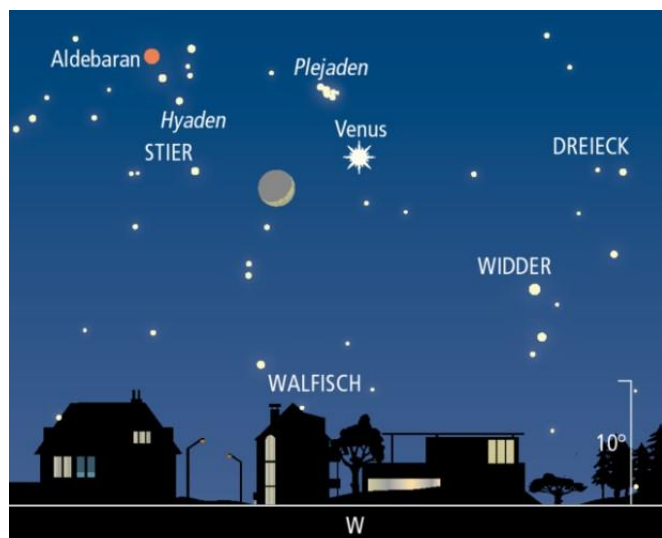


Bild 4 Venus und zunehmender Mond am 28.März gegen 20 Uhr MEZ im Westen

Am 28. März ist im Westen in fast 30° Höhe über dem Horizont die Venus mit dem zunehmenden Mond zu beobachten. Über dem Mond sind Aldebaran vom Sternbild Stier zu sehen und auch die Sternhaufen Hyaden und rechts davon die Plejaden. Der Mond wandert später durch die Hyaden und bedeckt dann eine Anzahl dieser Sternengruppe kurzfristig.

Die Venus ist in ihrer Entstehungsgeschichte noch nicht endgültig geklärt. Sie gilt als „unwirtlicher“ Planet. Die Atmosphäre besteht zu 96,5 % aus CO₂! Der dadurch erzeugte Treibhauseffekt hat damit die Venusoberfläche auf ca. +450° inzwischen aufgeheizt. Es regnet dort teilweise „Schwefelsäure“.

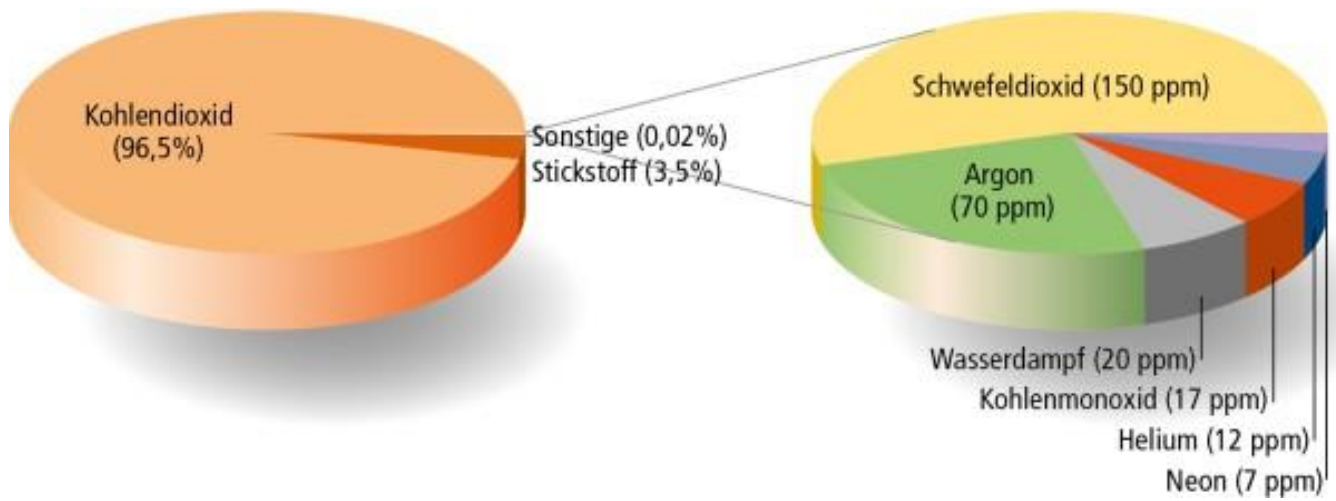


Bild 4.1 Zusammensetzung der Venusatmosphäre

2.0 Sonne

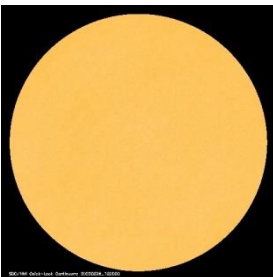


Bild 5 Vis. Bild

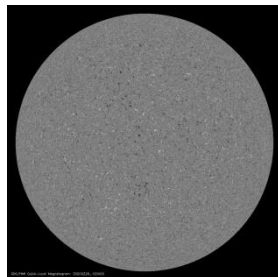


Bild 6 Magnetfeld

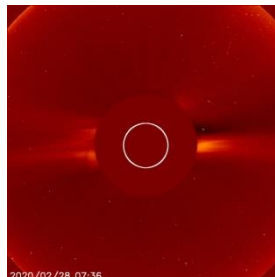


Bild 7 C2 Koronogr.

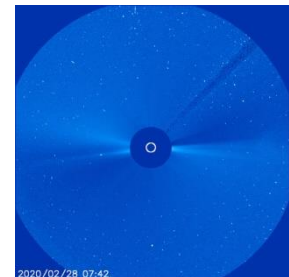


Bild 8 C3 Koronogr.

Die Sonne ist nach wie vor fleckenfrei. Eigentlich müsste der neue Fleckenzklus längst begonnen haben. Es sind aufgrund des Magnetfeldbildes auch keine Fleckenentwicklungen bisher zu erkennen. Die C2 und C3 –Koronographen zeigen ebenfalls nur schwache Massenauswürfe.

Literaturangaben:

Bilder 1, 2, 3, 4, 4.1 : Kosmos Himmelsjahr 2020,

Bilder 5 – 8 : NASA –Daten vom 28. Februar 2020 : Solar and Heliospheric Observatory Homepage

Frauenau, 02. 02. 2020 / Jc